



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 18
Herrn Clemens Baumgärtner
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Südwest - Bezirk Südost
Bau-G312

81660 München
Telefon: 089 649620931
Telefax: 089 649620933
Dienstgebäude:
Lincolnstr. 71
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
19.11.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
14.01.2020

Renovierung des Hangpfades auf halber Höhe zwischen Marienklause und Menterschwaige; Bürgerantrag

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07103 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 18 Untergiesing-Harlaching
vom 19.11.2019

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,
sehr geehrte Damen und Herren,

eine Bürgerin fragte am 13.10.2019 beim Bezirksausschuss 18 nach, warum die ihrer Ansicht nach nicht renovierungsbedürftigen Wege an der Hochleite saniert werden, der marode, etwa auf halber Höhe im Hang verlaufende Pfad jedoch nicht.

In seiner Sitzung vom 19.11.2019 hat der Bezirksausschuss 18 beschlossen, das Anliegen mit der Bitte um Prüfung und Beantwortung in eigener Zuständigkeit an das Baureferat weiterzuleiten.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Die Bürgerin hat am 06.10.2019 per E-Mail eine Anfrage sinngemäß gleichen Inhalts an das Baureferat gesendet. Die Anfrage wurde bereits am 08.10.2019 wie folgt per E-Mail beantwortet:

„(...) Sie fragen nach, warum der Gehweg und Radweg oberhalb der Marienklause in Richtung Menterschwaige erneuert wird, der Pfad auf halber Höhe im Isarhang, der dringend ausgebessert werden müsste, jedoch nicht. Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Wie Sie in Ihrer E-Mail richtig schreiben, werden der Fuß- und der Radweg auf der Hochleite von der Marienklausenbrücke bis zur Großhesseloher Brücke aktuell saniert.

Die Maßnahme ist u. a. zum Erhalt der Verkehrssicherheit, zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung und der Anschlüsse zu Anliegerstraßen und Hangwegen, zum Schutz bzw. zur Instandsetzung der Vegetation der Isarhangkante und zur Beseitigung von Trampelpfaden erforderlich. Sie ist mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem zuständigen Bezirksausschuss, dem Landesbund für Vogelschutz, Bund Naturschutz und dem Isartalverein abgestimmt und wurde in einer Rathausumschameldung angekündigt.

Zu den in der Tat teilweise sanierungsbedürftigen Hangwegen ist Folgendes zuzusagen:

Bereits im Jahr 2011 hat das Baureferat für den Bereich des Isar-Osthanges zwischen Marienklausensteg und Grünwalder Brücke als Reaktion auf den schweren Hangrutsch-Unfall in Stein an der Traun einen geologischen Fachgutachter beauftragt, Gefährdungsbereiche festzustellen und Vorschläge zur Sicherung der von Fußgängern und Radfahrern stark frequentierten Hangwege auszuarbeiten. Das Baureferat wurde jedoch durch ein Klageverfahren des Bundes Naturschutz über zwei Instanzen hinweg daran gehindert, die vom geologischen Gutachter als zwingend notwendig erachteten Hangsicherungsmaßnahmen als genehmigungsfreien Unterhalt durchzuführen. Aufgrund der fortbestehenden akuten Gefährdungslage in Teilbereichen des Hanges war und ist es zwingend erforderlich, Wege zu sperren und damit Fußgänger_innen und Radfahrer_innen vor einem Schaden zu bewahren. Die Gefährdungslage wird in unserem Auftrag regelmäßig kontrolliert.

Auch der von Ihnen beschriebene Hangweg "auf halber Höhe" an der Menterschwaige gehört zu den aus Sicherheitsgründen gesperrten Wegen. Eine Sanierung des Weges kommt erst dann in Frage, wenn über die Hangsicherungsmaßnahmen entschieden ist und diese durchgeführt sind. Die Angelegenheit ist vor allem deshalb so kompliziert und erfordert so viel Zeit, weil der Isarhang aus naturschutzfachlichen Gründen strengen Unterschutzstellungen (u. a. Flora-Fauna-Habitat, Landschaftsschutzgebiet) unterliegt und teilweise gegenläufige Interessen hinsichtlich Erholungsnutzung und Naturschutz bestehen. Derzeit steht noch nicht fest, wann ein entsprechendes Genehmigungsverfahren für die Hangsicherung und die Wegesanierungen erfolgreich durchgeführt sein wird und die Maßnahmen projektiert werden können. Hierfür bitten wir um Verständnis."

Die Bürgerin hat sich am 09.10.2019 für die rasche Rückmeldung bedankt.

Der Antrag 14-20 / B 07103 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 Untergiesing-Harlaching vom 19.11.2019 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.